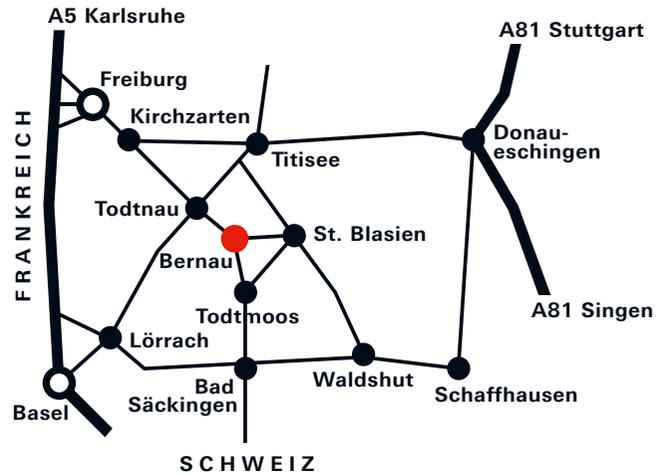


Der Hans-Thoma-Preis wurde 1949 zu Ehren des Malers Hans Thoma gestiftet. Mit dem Preis zeichnet das Land Baden-Württemberg bildende Künstlerinnen und Künstler aus, die ein anerkanntes Lebenswerk aufweisen, in Baden-Württemberg geboren sind oder einen Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens in Baden-Württemberg haben.



ABBILDUNGEN

Titel: Cowboy with Light Pattern, Fotografie, 2004; Klappe: Ökijig, Portraitfotografie, 1991; Innen: Fliegendes Herz, Fotografie, aus Arbeitsbuch Faces Found Object and Rough Riders, 2004; Detail des Landkartenobjekts mit Zeichnungen und applizierten Postkarten II (Ost- und Südostasien), Papier, Fotos, Postkarten, Stoffgam, 2011, © Ulrike Ottinger



HANS-THOMA-KUNSTMUSEUM

Bernau-Innerlehen
Rathausstraße 18
79872 Bernau im Schwarzwald
Telefon 07675/1600-40
Fax 07675/1600-99
info@hans-thoma-museum.de
www.hans-thoma-museum.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag
10:30–12:00 Uhr &
14:00–17:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
11:30–17:00 Uhr
Montag und Dienstag
geschlossen

Bitte beachten Sie bei den Planungen Ihres Besuchs sowie Ihres Aufenthalts vor Ort die tagesaktuellen Besuchs-, Abstands- und Hygieneregeln.



Ulrike Ottinger

Hans-Thoma-Preis 2021

15. August –
17. Oktober



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Bürgermeister der Gemeinde Bernau im Schwarzwald, Alexander Schönemann, laden ein zur Verleihung des Hans-Thoma-Preises 2021 an die Künstlerin

Ulrike Ottinger

am Sonntag, 15. August 2021, 10:30 Uhr im Kurpark Bernau im Schwarzwald, Ortsteil Innerlehen.

Der Hans-Thoma-Preis 2021 wird verliehen durch Ministerialdirigentin Dr. Claudia Rose.

Die Laudatio halten Çağla İlk und Misal Adnan Yıldız, Direktion der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden.

Im Anschluss an die Verleihung wird die bis zum 17. Oktober 2021 gezeigte Ausstellung im Hans-Thoma-Kunstmuseum eröffnet. Gleichzeitig laden wir Sie zu den Veranstaltungen des 73. Hans-Thoma-Tages herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Ausstellung wird organisiert von der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden in Zusammenarbeit mit dem Hans-Thoma-Kunstmuseum Bernau.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Künstlerbuch im Verlag Distanz, Berlin.



Ulrike Ottinger

Filmemacherin, Malerin und Fotografin, geb. 1942 in Konstanz, lebt und arbeitet in Berlin

Auszeichnungen (Auswahl)

- 2020 Berlinale Kamera
- 2020 Deutscher Dokumentarfilmpreis
- 2012 Special Teddy für ihr Lebenswerk
- 2011 Hannah-Höch-Preis
- 2010 Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland
- 2006 Konstanzer Kunstpreis

Ausstellungen (Auswahl)

- 2019 Paris Calligrammes, Haus der Kulturen der Welt, Berlin
- 2013 Weltbilder, kestnergesellschaft, Hannover
- 2012 Ulrike Ottinger, Sammlung Goetz, München
- 2011 Floating Food, Haus der Kulturen der Welt, Berlin
Paris Pop, n.b.k. (Neuer Berliner Kunstverein), Berlin
- 2007 Ulrike Ottinger, Museum für Film und Fernsehen, Berlin
- 2005 Totem. Fotografien und Objekte, Salzburger Kunstverein
- 2004 Faces, Found Objects, and Rough Riders, ArtPace, San Antonio/Texas
Bildarchive. Fotografien 1970–2005, Witte de With Center for Contemporary Art, Rotterdam
Ulrike Ottinger, Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofia, Madrid
- 2002 Documenta 11, Kassel
- 2000 Stills, David Zwirner Gallery, New York
- 1993 Taiga, Völkerkundemuseum, Zürich (Weitere Stationen: Filmmuseum, Düsseldorf, Reiss-Engelhorn-Museum, Mannheim u. a.)
- 1981 Freak Orlando, DAAD-Galerie, Berlin
- 1980 Biennale di Venezia, Venedig

Filmografie (Auswahl)

- 2020 Paris Calligrammes
- 2016 Aloha
Chamissos Schatten
- 2011 Unter Schnee

- 2009 Still Moving
- 2008 Die koreanische Hochzeitstruhe
Seoul Women Happiness
- 2007 Prater
- 2004 Zwölf Stühle
- 2002 Ester
Das Exemplar
Südostpassage
- 1997 Exil Shanghai
- 1992 Taiga
- 1990 Countdown
- 1988 Johanna d' Arc of Mongolia
- 1987 Usinimage
- 1986 Superbia - Der Stolz
- 1985 China. Die Künste - Der Alltag.
- 1984 Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse
- 1981 Freak Orlando
- 1979 Bildnis einer Trinkerin
- 1978 Madame X - Eine absolute Herrscherin
- 1975 Die Betörung der blauen Matrosen
- 1973 Berlinfieber. Happening-Dokumentation - Wolf Vostell
- 1972 Laokoon & Söhne

